

Schreiber, Eva (Diplom 2009, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Die Bearbeitung der Beigaben eines frühmittelalterlichen Grabes aus Rommerskirchen-Eckum, Kreis Neuss. Konservierung und Restaurierung zweier ausgewählter Metallobjekte mit anschließenden Untersuchungen zur Herstellung und Herkunft einer ungewöhnlichen Bronzekanne

Zusammenfassung

Für die Präsentation in der archäologischen Landesausstellung 2010 im LVR Landesmuseum Bonn sollte eine Bronzekanne aus einem merowingerzeitlichen Grab des 6. Jahrhunderts restauriert werden. Das Grabinventar umfasst insgesamt zehn Beigaben, von denen acht einschließlich der Kanne im Rahmen dieser Diplomarbeit bearbeitet wurden. Exemplarisch für alle Metallobjekte des Fundkomplexes wird die Durchführung der Konservierung und Restaurierung der Bronzekanne sowie eines eisernen Schildbuckel mit Schildfessel beschrieben und dabei die Problematiken der Freilegung, Klebung und Ergänzung von Metallobjekten angesprochen.

Bei der Kanne handelt es sich um eine bis jetzt unbekannte Gefäßform. Daher lag ein Schwerpunkt der Arbeit auf Untersuchungen und Recherchen zur Herstellung und Herkunft des Objektes. Anhand von Ergebnissen der Metalluntersuchungen konnte in Kombination mit den Beobachtungen während der Restaurierung, die Herstellung des Kannenkörpers im indirekten Wachsaußschmelzverfahren nachvollzogen werden. Den Abschluss bilden einige Überlegungen zur Herkunft der Gefäßform.

Abstract

For the presentation in the archaeological Exhibition 2010 at the LVR-State Museum Bonn a bronze jug of a sixth century Merovingian grave was to be conserved. The grave inventory consisted of ten pieces of burial objects. Eight objects, including the jug, were treated during this thesis.

Representative of all metal objects found, the conservation and restoration treatments are described for the bronze jug as well as for a ferrous shield boss with a strap handle. The treatments touch on the subjects of corrosion removal, adhesives and reconstruction. The shape of the jug is unknown to date. Therefore, key aspects are the analysis and research on the manufacturing and origin of the object. According to the results of the different metal analysis and observation during the conservation treatment, indirect lost-wax casting was revealed as the technique used to produce the jug. This thesis ends with some ideas concerning the origin of the jug's shape.